

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 43 (2007)
Heft: 3

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marc Chevalier als sechstes ZV-Mitglied gewählt

Beat Kunz, fisio active

An der 88. Delegiertenversammlung des Schweizer Physiotherapie Verbandes in Olten wählten die 80 Delegierten Marc Chevalier zum sechsten Mitglied des Zentralvorstandes. Sie änderten die Statuten, so dass die Organisation von Fachkommissionen festgeschrieben wird. Mit dem Antrag des Kantonalverbandes Bern wird das Logo des Schweizer Physiotherapie Verbandes angepasst.

Im Raum stand die Frage, ob der Zentralvorstand (ZV) aus sechs oder sieben Mitgliedern bestehen soll. Eine ungerade Anzahl Mitglieder kann vorteilhaft sein, weil dadurch im Zentralvorstand eine Patt-Situation vermieden werden kann. Omega Huber, Präsidentin des Schweizer Physiotherapie Verbandes, entgegnete, dass der ZV seit je bestrebt ist, konsensfähige Lösungen zu erarbeiten: «Der Zentralvorstand darf nicht mittels Abstimmungsmehrheiten funktionieren.» Die Delegierten verfolgen ihren Kurs von der letzten Delegiertenversammlung und stimmen für einen Zentralvorstand mit sechs Mitgliedern. Als sechstes Mitglied wählen sie Marc Chevalier aus dem Kantonalverband Bern. «Ich werde die Anliegen der Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mit eigener Praxis vertreten», sagt Marc Chevalier nach seiner Wahl.

Neue Fachkommissionen

Mit der Statutenänderung wird die Organisation von Fachkommissionen festgehalten. Die Fachkommissionen haben zum Zweck, Zertifizierungsrichtlinien für Weiterbildungskurse zu erstellen, Fachtitel zu konzipieren und die Überführung von bestehender Weiterbildung in das neue Weiterbildungssystem festzulegen. Die Delegierten erachteten die Gründung von eigenständigen Fachgesellschaften als zu aufwändig. «Mit den Fachkommissionen entsteht kein Moloch Fachgesellschaften», führt Patrick Joray, Delegierter des Kantonalverbandes Bern, aus. Die Mitgliederbeiträge 2008 für die Selbständigen und die Angestellten werden um CHF 20.– erhöht.

Mit den Fachkommissionen entstehen nun auch Gremien, die sich vertieft mit Informationsmaterial für Nicht-Physiothe-

rapeutInnen befassen können. Diese Forderung stellte der Kantonalverband Zürich & Glarus. Er wünscht sich für den Beruf einen einheitlichen professionellen Auftritt nach aussen, um sich gegenüber anderen Berufsgruppen abzugrenzen. Das Ziel solcher Informationsunterlagen (z.B. Broschüren zu spezifischen Themen) ist die Aufklärung der Patienten sowie die Unterstützung bei Aktionen wie der «gesundschwiiz» mit einem einheitlichen professionellen Standard. Die Delegierten nehmen diesen Antrag an.

Neues Logo

Der Kantonalverband Bern stellte den Antrag auf Änderung des Logos. «Die Corporate Identity mit dem aktuellen Logo ist zu gering», erklärt Gregor Christen, Delegierter und Präsident des Kantonalverbandes Bern. Der ZV unterstützt den Antrag und die Delegierten nehmen ihn mit grosser Mehrheit an. Das neue Logo wird voraussichtlich mit der Aufschaltung der neuen Website im November eingeführt.

Tarif

Ende 2006 stellte der Schweizer Physiotherapie Verband dem Bundesrat den Antrag, den Taxpunktwert zu erhöhen. Weil ein gültiger Tarifvertrag mit santésuisse besteht, ist der Bundesrat gemäss Bundesamt für Gesundheit BAG jedoch nicht zuständig. Der Verband führte Gespräche

Marc Chevalier, 41, ist neues Mitglied im Zentralvorstand. Fisio active befragte ihn kurz nach seiner Wahl.

fisio active: Welches ist Ihr grösstes Anliegen im Zentralvorstand?

Marc Chevalier: Meine Priorität liegt sicher im Tarifbereich.

Welches sind Ihre Stärken, die Sie in den ZV einbringen?

Ich habe viel praktische Erfahrung und kenne die Schwierigkeiten der selbständig-erwerbenden Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten. Momentan nimmt der Aufwand immer mehr zu, während der Ertrag nicht im gleichen Mass steigt.

In welchem Bereich möchten Sie sich einsetzen?

Ein grosses Anliegen ist mir das Marketing. Wir müssen unseren Beruf besser verkaufen. Das neue Logo kann uns dabei unterstützen.

Wohin soll sich die Physiotherapie bewegen?

Die Vermarktung muss klar in Richtung Prävention gehen. Wir müssen auch mehr in den Bereich des freien Marktes investieren.

Was ist Ihre Vision?

Es ist meine Vision, dass Patientinnen und Patienten die Möglichkeit haben, eine physiotherapeutische Behandlung zu erhalten, ohne vorherige Konsultation eines Arztes. Wir müssen uns aus der Abhängigkeit von Überweisern und Kostenträgern lösen. Aber dies ist noch ein weiter Weg.

mit verschiedenen Kostenträgern und wird santésuisse auffordern, die Tarifverhandlungen wieder aufzunehmen. In den Gesprächen war jeweils auch der elektronische Datenaustausch ein Thema. Aufgrund dieser Gespräche forciert man jetzt in der ersten Phase die elektronische Abrechnung und erst in einer zweiten Phase wird der Aufbau eines Trust Centers angegangen. Der Verband ist bestrebt, die dafür nötige Datengrundlage rasch zu erstellen.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 5. April 2008 in Fribourg statt.

Die angepassten Statuten finden Sie auf www.fisio.org

Der Zentralvorstand besteht neu aus sechs Mitgliedern. Von links: Annick Kundert, Marc Chevalier, Dominique Monnin, Omega Huber, Beatrice Gross, Roland Paillex.



Prämierung der vier besten CH-Abstracts

Christian Mehr, fisio

Auf die Ausschreibung der Prämierung der vier besten angenommenen CH-Abstracts für den WCPT Congress 2007 in Vancouver haben wir 28 Eingaben erhalten – dies hat uns sehr gefreut. Gerne liefern wir Ihnen noch einige Zahlen bezüglich der Abstracteingaben, die wir vom WCPT-Kongresssekretariat erhalten haben:

- » Von den über 1770 akzeptierten Abstracts wurden 40 Abstracts von Schweizer Physiotherapeuten eingereicht!
- » Von allen eingereichten Abstracts (2218) wurde jedes fünfte von den WCPT-Experten abgelehnt (Ablehnungsquote rund 20%)!

Wir freuen uns, Ihnen die **vier Gewinner des Preises**, die offerierte Hin- und Rückreise nach Vancouver, bekanntzugeben:

- » Gilberto Berra, Zürich
MOTOR IMAGERY TRAINING IMPROVES HAND MOVEMENT IN PERSONS WITH HEMIPLEGIA
- » Thomas Gloor-Juzi, Oberentfelden
ASSESSMENT OF FUNCTIONING IN THE ACUTE HOSPITAL: OPERATIONALIZATION AND RELIABILITY TESTING OF ICF CATEGORIES RELEVANT FOR PHYSICAL THERAPISTS' INTERVENTIONS

- » Carolin Heitz, Zürich
PROGNOSTIC INDICATORS FOR RETURN TO WORK OF PATIENTS WITH SUB-ACUTE OCCUPATIONAL NECK OR BACK PAIN – SYSTEMATIC REVIEW
- » Elisabeth Bürge, Genf
CONTENT VALIDITY OF THE FIRST VERSION OF INTERVENTION CATEGORIES FOR PHYSICAL THERAPISTS BASED ON THE ICF: INTERNAL-MEDICINE AREA

Herzliche Gratulation!

Die offizielle Prämierung wird anlässlich des Schweizer Empfangs am 3. Juni 2007 in Vancouver stattfinden (siehe *fisio active* April 2007).

Kongress 2008 in St. Gallen

Christian Mehr, fisio

Nach der erfolgreichen Ausführung 2006 in Lausanne freuen wir uns, den nächsten nationalen Physiotherapie-Kongress bekanntzugeben: **13./14. Juni 2008, OLMA-Hallen in St. Gallen.**

13. – 14. 06. 2008
St. Gallen 08

Das Kongresssekretariat steckt bereits mitten in den Vorarbeiten für diesen wichtigen Event im nächsten Jahr. In den Ausgaben von *fisio active* werden wir laufend über die Neuigkeiten zum Kongress informieren (Verpflichtung von Hauptreferenten, Showgruppe, usw.).

Der Kongress wird unter dem Leitthema «Gesellschaftskrankheiten» einen ansprechenden Rahmen für alle interessierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten bieten. Als Unterthemen hat die Forschungskommission folgende Schwerpunkte bestimmt:

- » Sturzprophylaxe
- » Fettleibigkeit (Adipositas)
- » Osteoporose
- » Herzkreislauf

Gerne weisen wir Sie auf die Beilage «Call for Abstract» hin. Wiederum haben Sie die Möglichkeiten, Ihre Arbeiten aus der Forschung und aus der Praxis mit einem Referat, Poster, Workshop oder Meet the Expert am Kongress zu präsentieren. Alle Bedingungen können Sie der Beilage entnehmen. Einsendeschluss der Abstracts ist der 30. September 2007. Wir freuen uns auf zahlreiche Eingaben.

Der Kongress 2008 findet in der OLMA-Halle in St. Gallen statt.



Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum in Ihrer Agenda!

Bei Fragen zögern Sie nicht, das Kongresssekretariat (info@fisio.org, 041 926 07 80) zu kontaktieren.

Physiotherapie verordnen – aber wie?

Beatrice Gross, fisio

Braucht es auf dem Verordnungsblatt eine Diagnose des Arztes? Wie genau muss diese sein? Wie lange ist eine Verordnung gültig? Kann der Krankenversicherer die Anzahl der Physiotherapie-Sitzungen pro Patient und Jahr im Voraus festlegen?

Diese und andere Fragen werden in einer kurzen Information, die der Schweizer Physiotherapie Verband erstellt hat, beantwortet und kurz begründet. Damit soll der administrative Aufwand für Ärzte und

Ärztinnen im Zusammenhang mit Anfragen zur verordneten Physiotherapie von Seiten der Krankenversicherer vermindert werden.

Die Information wurde von den Kantonalverbänden zum Teil an die kantonalen Verhältnisse angepasst und kann bei den entsprechenden Kantonalverbänden bezogen werden.

Der Schweizer Physiotherapie Verband stellt die Information ausserdem als PDF-Dokument auf seiner Webseite

www.fisio.org zur Verfügung. Registrierte Benutzerinnen und Benutzer können sie im Members only Bereich unter Service/Merkblätter herunterladen.

Ein hilfreiches Instrument für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die den Ärzten und Ärztinnen, mit denen sie zusammenarbeiten, das Verordnen von Physiotherapie erleichtern wollen!

Übrigens: Die Informationen sind auch für Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen lesenswert...

Verband info

KV ZH & GL: Tag der offenen Physiotherapie-Türen 2007

Martina Hersperger, Vorstandsmitglied Ressort PR, KV ZH & GL

Der KV ZH & GL wiederholt zum Tag der Physiotherapie 2007 sein erfolgreiches Konzept von 2005. Damals hatte er seinen Mitgliedern kostenlos ein gebrauchsfertiges Paket für die Durchführung einer Veranstaltung zum Thema Sturzprophylaxe zur Verfügung gestellt, mit welchem über 50 Praxis- bzw. Spitalphysioteams ihre eigene PR-Aktion durchgeführt hatten. Das Paket war dank des für den nationalen Tag der Physiotherapie zur Verfügung gestellten Promotionsmaterials sehr umfangreich und vielfältig gewesen. Da der nationale Tag der Physiotherapie 2007 abgesagt wurde, wird das Paket dieses Mal kleiner ausfallen. Die Kerninhalte kann der KV ZH & GL seinen Mitgliedern trotzdem zur Verfügung stellen:

einen Vortrag für das Zielpublikum PatientInnen zum Thema Physiotherapie und Schmerz, fisio-Broschüren (Leistungsangebot Physiotherapie, Schmerz, Sturzprophylaxe), Flyer für den Tag der offenen Tür und eine Medienbriefvorlage für die selbständige Medienarbeit.

Das Paket wird allen angemeldeten Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt, wenn sie sich verpflichten, vom 1.–16. September 2007 einen individuell gestalteten Tag (oder auch Abend) der offenen Tür durchzuführen. Das Ziel ist es, durch viele lokale Veranstaltungen eine flächendeckende Aktion zu realisieren, um die Physiotherapie in der Öffentlichkeit noch bekannter zu machen. Bereits haben sich die ersten Mitglieder für

die Teilnahme an der Aktion angemeldet. Sie profitieren von der Vorbereitung durch den KV und können somit mit relativ wenig Zeitaufwand den Bekanntheitsgrad ihrer Praxis steigern und potenzielle neue PatientInnen/KundInnen direkt ansprechen. Alle teilnehmenden Mitglieder nehmen ausserdem automatisch an einer Verlosung teil.

Informationen und Anmeldung

Wie immer sind aktuelle Informationen auf www.physiozuerich.ch zu finden. Fragen bitte an Martina Hersperger: hersperger@physiozuerich.ch oder 078 731 36 69. Anmeldungen bitte bis am 6. Juli 2007 an Gerda Koller, Sekretariat: info@physiozuerich.ch oder 044 725 96 60

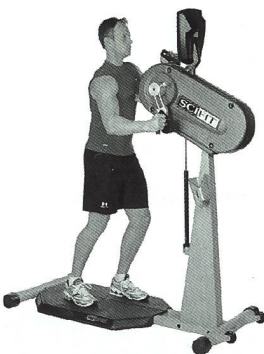


Scientific Solutions for Fitness and Rehabilitation

ratio medical training gmbh, Ringstrasse 25
6010 Kriens, 041 241 04 04, www.ratio.ch

▴ physiotherapie ▴ reha ▴ fitness

ratio
physiotherapie ▴ reha ▴ fitness



KV ZS: Generalversammlung

Beata Wyrsch, Vorstand KV ZS

Am 12. März 2007 konnte der Präsident 86 Mitglieder und die Gäste Ursula Schürmann-Häberli und Helmut Jardin zur diesjährigen GV begrüßen. Frau Schürmann ist Vizedirektorin vom Gewerbeverband Luzern. Sie erklärte uns, dass die Mitglieder vom Gewerbeverband Hilfe und Unterstützung in der KMU-Sprechstunde erhalten. Weitere Informationen sind auf der Website www.kgl.ch erhältlich.

Herr Jardin von der Jardin Medizintechnik AG spendierte wiederum einen feinen Apéro. Der Präsident Daniel Aregger leitete seine erste GV, die Jahresgeschäfte gingen zügig über die Bühne und dem Vorstand wurde einstimmig die Decharge erteilt. Das Budget wurde von den Anwesenden genehmigt.

Peter Ulrich trat als Revisor zurück. Der Vorstand dankte ihm für seine korrekt geführte Arbeit. Adrian Vogel stellte sich als

neuen Revisor zur Wahl und wurde auch einstimmig gewählt.

Da der Zentralvorstand das Projekt «Tag der Physiotherapie» kurzfristig abgesagt hat, werden in der Zentralschweiz in der Woche vom 8. September 2007 nur Plakate in den öffentlichen Verkehrsmitteln hängen.

Am ersten Luzerner Marathon vom 28. Oktober 2007 tritt der Kantonalverband als Sponsor auf. Für diese grosse PR-

Aktion braucht der Verband die Mithilfe vieler Mitglieder. Also haltet dieses Datum offen! Genauere Informationen werden folgen.

Auf nationaler Ebene wird die Homepage www.fisio.org neu gestaltet, was wiederum für die Homepage des Kantonalverbandes Konsequenzen haben wird. Zum Thema Tarifvertrag: Seit 2 Jahren probiert der Zentralvorstand mit santésuisse eine Tarifierhöhung auszuhandeln. santésuisse weigert sich und eine Beschwerde beim Bundesrat hat ergeben, dass die Kantone dafür zuständig seien. Was sagt die Delegiertenversammlung dazu?

Die GV 2008 findet am Montag, 10. März 2008 in Luzern statt.

KV GR: 22. Generalversammlung vom 16. März 2007

Susanne Röthe, KV GR

Die diesjährige Veranstaltung mit Generalversammlung begann mit einem kurzen Stehapéro, der für Diskussionen unter den 55 Mitgliedern genutzt wurde. Den Abend eröffnete Michel Kandel. In seinem Referat beleuchtete er verschiedene medizinische Modelle.

Omega Huber informierte über Fachgesellschaften/Fachkommissionen, Trust Center und die Verhandlungen zum Tarifvertrag. Die vielen Fragen zeigten, dass Verunsicherung, Unmut und Ungeduld bei den Verbandsmitgliedern sehr präsent sind. Zum Leidwesen von allen ist der Kostendruck gross und die Kraftverhältnisse Kostenträger-fisio derart ungleich, dass keine zufriedenstellenden Ergebnisse in nächster Zeit zu erwarten sind.

Der Präsident Renato Brazerol eröffnete dann die ebenfalls diskussionsreiche Generalversammlung. Die Revision des Spesenreglements und die Zeichnung von CHF 5 000.– Aktienkapital für das Trust Center wurden deutlich angenommen.

Vom Vorstand zurückgetreten ist Michelle Schierle. Ihr verdanken wir 4 Jahre zuverlässige Arbeit als Kassierin. Das Hosting der Homepage wird sie weiterführen und

als Revisorin wird sie der neuen Kassierin Susanne Röthe noch eine Weile auf die Finger schauen.

Einstimmig in den Vorstand gewählt wurde Urs Thommen aus Chur, der sich um das Ressort PR kümmert.

Als zusätzliche Ersatzdelegierte haben sich Aschi Iten und Renato Brazerol zur Verfügung gestellt. Die Blaue Kommission und ein Q-Zirkel-Moderator stellten ihre Tätigkeiten vor. Für den Tag der Physiotherapie 2007 gab es einen Aufruf, sich an einer Standaktion in Chur und eventuell auch Landquart zu beteiligen.

Zum Dank an alle Mitglieder sponserte der Kantonalverband ein gemütliches Nachtessen.

www.fisio.org

Groupe spécialisée PP: GV und Fachtagung

Esther Schilling-Häring, Vorstandsmitglied Physiotherapia Paediatrica

Die Präsidentin Regina Hinder Lang begrüsst am 24. März 2007 in Bern die 155 TeilnehmerInnen zur 8. Generalversammlung der Physiotherapia Paediatrica in Bern und informierte über das bestehende Weiterbildungskonzept von fisio. Die PP ist dort mit 5 Mitgliedern vertreten. Weiter wurde auch über die Projektgruppe Konstituierung Fachgesellschaften informiert, wo Regina Hinder selbst Einsatz hat. Im Vereinsjahr wurde die Broschüre Berufsbild Kinderphysiotherapie den verschiedenen Interessenten (Ärzte, Fachhochschulen etc.) abgegeben. Berufspolitisch hängt die künftige Positionierung der

PP vom Entscheid der Delegiertenversammlung des Schweizer Physiotherapie Verbandes ab.

Leider tritt Regina Hinder als Präsidentin zurück; sie hat ihr drittes Kind geboren. Neu konnte Jacqueline Martucci, ein langjähriges Mitglied des Ressorts Berufspolitik, für das Präsidium gewonnen werden. Sie wurde einstimmig gewählt. Leider bleiben auch in diesem Jahr die Vorstandsposten der Ressorts Suisse Regio und Qualitätsmanagement vakant. Barbara Langer hat sich wieder als Bindeglied zwischen Vorstand und Ressort Regio zur Verfügung gestellt.

Der grosse Einsatz von Regina Hinder Lang für die PP wurde vom Vorstand im Namen der ganzen PP herzlich verdankt und erntete reichlichen Applaus.

An der Fachtagung am Nachmittag wurden verschiedene Themen von kompetenten Fachleuten behandelt. Die Generalversammlung und die Fachtagung stiessen auf reges Interesse und so kann die PP ihr 10. PP-Jahr und die vielen neuen Herausforderungen im 2007/2008 in Angriff nehmen. Die nächste GV findet am 08. März 2008 in Lausanne statt.

Weitere Informationen:

www.physiotherapia.paediatrica.ch

Groupe spécialisée IGPNR: GV in Langenthal

Götz Hasenberg, IGPNR

Am 8. März 2007 fand die gut besuchte GV der IGPNR im SRO Langenthal statt. Neben den Informationen bezüglich Mitgliedern, Wahlen des Vorstandes oder Kasseninformationen gab es Einblicke über den Stand der Arbeiten in den verschiedenen Arbeitsgruppen (AG).

Präsentiert wurden die fertige Arbeit mit dem Therapiebegleitbuch, das Buch «Assessments in der Neurologie» und die Artikelserie «Assessments» in physiotherapie, der Leitfaden der AG FO für «sichere Nahrungsaufnahme» sowie erste Ergebnisse aus der AG Angehörigenbegleitung.

Downloads und weitere Informationen zu diesen Punkten findet man auf der Homepage www.igptr.ch auf der Seite der IGPNR.

Die Referate am Nachmittag beschäftigten sich mit folgenden Themen:

«Die Neurorehabilitation in der Akutphase nach Hirnschlag» vorgestellt von Dr. Serafin Beer, Neurologe aus Valens. Dr. Beer stellte darin aktuelle Erkenntnisse aus Praxis und Forschung zu diesem Thema dar. Das zweite Referat von Heike Sticher vom REHAB Basel beschäftigte sich mit der Arbeit aus der AG FO. Sie stellte dabei im Detail die Dysphagieab-

klärung in der Akutphase nach Hirnschlag mit dem Schwerpunkt «physiotherapeutische Aspekte» dar. Zum Schluss präsentierte Stefan Schädler, an dieser GV auch Gastgeber in der Klinik in Langenthal, das Thema «Einzelne Aspekte aus dem interdisziplinären Alltag», in dem er zahlreiche Beispiele und Instrumente aus seiner täglichen Arbeit im SRO vorstellte. Dieses Referat bildete den Schlusspunkt für diese stimulierende Veranstaltung. Mit einem grossen Paket an Ideen und neuen Aufträgen bis zur nächsten GV in Tschugg machte man sich auf den Heimweg.

Die David G Simons Academy (DGSA) stellt sich vor

Ricky Weissmann, DGSA

2005 gründeten Christian Gröbli (ehem. Vorsitzender der Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie IMTT) und Ricky Weissmann (Gründungspräsident der IMTT) die DGSA. Ziel ist es, das Verständnis für das myofasziale Schmerzsyndrom, die Triggerpunkt-Therapie und das Dry Needling möglichst effektiv in der Schweiz und im Ausland zu verbreiten. Die DGSA pflegt zu diesem Zweck ausgezeichnete Kontakte mit Experten für Triggerpunkt-Therapie in ver-

schiedenen Ländern in Europa und in den USA und kann bis heute eine aktive Kurs-tätigkeit in neun Ländern vorweisen. Seit 2006 ist die DGSA «Groupe spécialisée» und seit 2007 bietet sie nun auch in der Schweiz das ganze Spektrum von Triggerpunkt-Kursen in Form ihres international bewährten Curriculums an. Dieses besteht einerseits aus drei 3-tägigen Modulen für die Erlernung der manuellen Triggerpunkt-Therapie (MT1-3) sowie zwei 3-tägigen Modulen für die Erlernung

des Dry Needlings (DN 1+2), welche auf den Inhalten des Moduls MT1 aufbauen. Um allen Qualitätsanforderungen gerecht zu werden arbeitet die DGSA eng mit dem Dry Needling Verband Schweiz (DVS) (www.triggerpunkt-therapie.ch) zusammen. Informationen zu den Kursen der DGSA finden Sie in der Beilage Kurs- und Stellenanzeiger von fisio active. Weitere Auskünfte erteilt das DGSA Sekretariat, Merkurstrasse 23, 8400 Winterthur – 052 266 06 47, www.dgsa.eu.com.

Lors de la 88^e assemblée des délégués de l'Association Suisse de Physiothérapie qui s'est déroulée à Olten, les 80 délégués ont élu Marc Chevalier en qualité de 6^e membre du Comité central. Ils ont modifié les statuts pour y inscrire l'organisation des Commissions spécialisées. Sur proposition de l'Association cantonale de Berne, le logo de l'Association Suisse de Physiothérapie sera actualisé.

La question de savoir si le Comité central (CC) devait être composé de 6 ou de 7 membres se posait. Un nombre impair de membres peut s'avérer avantageux, car il permet d'éviter des situations d'opposition où la décision revient à la présidente seule. Omega Huber, Présidente de l'Association Suisse de Physiothérapie, a rétorqué que le CC s'efforce d'élaborer des solutions permettant un consensus: «Le CC ne doit pas fonctionner au moyen de majorités de votes». Les délégués ont maintenu le cap de la précédente assemblée des délégués et ont voté pour un CC composé de six membres. Ils ont élu Marc Chevalier, membre de l'Association cantonale de Berne, en tant que 6^e membre. «Je vais représenter les préoccupations des physiothérapeutes ayant leur propre cabinet», a déclaré Marc Chevalier après son élection.

Nouvelles commissions spécialisées

L'organisation des commissions spécialisées est fixée par modification des statuts. Les commissions spécialisées ont pour mission d'établir des directives de certification pour les cours de formation post-graduée, de concevoir des titres spécialisés et de définir la transition du système de la formation post-graduée existante au nouveau système. Les délégués ont jugé la charge financière liée à la création de sociétés spécialisées autonomes trop importante.

«Avec les commissions spécialisées ne naît pas un monstre des «sociétés spécialisées», ajoute Patrick Joray, délégué de l'Association cantonale de Berne. Les cotisations 2008 seront augmentées de CHF 20 pour les indépendants et les salariés.

Les commissions spécialisées serviront également d'organe consultatifs qui pourront se pencher de manière plus approfondie sur l'élaboration de matériel d'information destiné aux non-physiothérapeutes. C'était la requête faite par l'Association cantonale de Zurich & Glaris. Elle souhaite que la profession dispose d'une présentation uniforme pour se démarquer des autres groupes professionnels. L'objectif de tels documents d'information (par exemple des brochures sur des thèmes spécifiques) est d'informer les patients et de soutenir des opérations

comme «gsundschwiiz» avec une norme professionnelle uniforme. Les délégués ont accepté cette proposition.

Nouveau logo

L'Association cantonale de Berne a introduit une motion relative à l'actualisation du logo de l'Association. «La Corporate Identity est trop réduite avec le logo actuel», explique Gregor Christen, délégué et président de l'Association cantonale de Berne. Les délégués ont accepté cette motion à une large majorité. Le nouveau logo sera probablement introduit au mois de novembre en même temps que la mise en ligne du nouveau site Internet.

Tarif

Fin 2006, l'Association Suisse de physiothérapie a demandé au Conseil fédéral d'augmenter la valeur du point. Comme il existe une convention tarifaire valable

Marc Chevalier, 41 ans, est le nouveau membre du Comité central. fisio active l'a interrogé juste après son élection.

fisio active: Quelle est votre priorité au sein du Comité central?

Marc Chevalier: Ma priorité réside sans aucun doute dans le domaine tarifaire.

Quels sont vos atouts que vous souhaitez apporter au Comité central?

J'ai beaucoup d'expérience pratique et je connais les difficultés que rencontrent les physiothérapeutes exerçant en tant qu'indépendants. A l'heure actuelle les charges ne cessent de croître, alors que les revenus n'augmentent pas dans la même mesure.

Dans quel domaine souhaitez-vous vous impliquer?

J'aimerais beaucoup me consacrer au volet marketing. Nous devons mieux vendre notre profession. Le nouveau logo peut assurément nous y aider.

Dans quelle direction la physiothérapie doit-elle se développer?

La commercialisation doit aller clairement en direction de la prévention. Nous devons également investir davantage dans le domaine du libre-marché.

Comment voyez-vous l'avenir?

J'aimerais que les patients aient la possibilité d'obtenir un traitement de physiothérapie sans avoir besoin de consulter un médecin au préalable. Nous devons nous rendre indépendants des médecins-orienteurs et des répondants des coûts. Mais le chemin pour y parvenir est encore long.

avec santésuisse, l'Office fédéral de la santé publique (OFSP) estime que le Conseil fédéral n'est pas compétent pour entrer en matière. L'Association a mené des discussions avec différents répondants des coûts et va demander à santésuisse de reprendre les négociations tarifaires.

L'échange électronique des données a également été abordé dans les discussions. Suite à cela, l'Association se focalisera dans un premier temps sur le décompte électronique et abordera la mise en place d'un Trust Center dans un second temps.

La prochaine Assemblée des délégués se tiendra le 5 avril 2008 à Fribourg.

Vous trouvez les statuts adaptés sur www.fisio.org

Marc Chevalier, le nouveau membre du comité central



Prix pour les quatre meilleurs abstracts suisses

Christian Mehr, fisio

Suite à l'annonce d'une remise d'un prix aux quatre meilleurs abstracts suisses retenus pour le Congrès 2007 de la WCPT à Vancouver, nous avons reçu 28 dossiers. Ce nombre est très réjouissant. Nous souhaitons vous communiquer quelques chiffres complémentaires concernant les abstracts reçus. Ils nous ont été communiqués par le secrétariat du Congrès de la WCPT:

- » Parmi les 1770 abstracts retenus, 40 ont été envoyés par des physiothérapeutes suisses!
- » Parmi tous les abstracts remis (2218), un sur cinq a été refusé par les experts de la WCPT (taux de refus d'env. 20%)!

Nous avons le plaisir de vous communiquer les noms des **quatre gagnants du prix** qui est un voyage aller-retour pour Vancouver:

- » Gilberto Berra, Zurich
MOTOR IMAGERY TRAINING IMPROVES HAND MOVEMENT IN PERSONS WITH HEMIPLEGIA
- » Thomas Gloor-Juzi, Oberentfelden
ASSESSMENT OF FUNCTIONING IN THE ACUTE HOSPITAL: OPERATIONALIZATION AND RELIABILITY TESTING OF ICF CATEGORIES RELEVANT FOR PHYSICAL THERAPISTS' INTERVENTIONS

- » Carolin Heitz, Zurich
PROGNOSTIC INDICATORS FOR RETURN TO WORK OF PATIENTS WITH SUB-ACUTE OCCUPATIONAL NECK OR BACK PAIN – SYSTEMATIC REVIEW
- » Elisabeth Bürge, Genève
CONTENT VALIDITY OF THE FIRST VERSION OF INTERVENTION CATEGORIES FOR PHYSICAL THERAPISTS BASED ON THE ICF: INTERNAL-MEDICINE AREA

Félicitations!

La remise officielle des prix aura lieu à l'occasion de la réception suisse du 3 juin 2007 à Vancouver (cf. fisio active d'avril 2007).

Congrès 2008 à St-Gall*Christian Mehr, fisio*

13. - 14. 06. 2008
St. Gallen 08

Après le succès obtenu par l'édition 2006 à Lausanne, nous avons le plaisir de vous annoncer la tenue du prochain Congrès national de physiothérapie: **les 13 et 14 juin 2008 au Palais des Congrès OLMA à St-Gall.**

Le secrétariat du Congrès se prépare d'ores et déjà intensivement à cet événement important de l'année prochaine. Nous communiquerons régulièrement les dernières nouvelles au sujet du Congrès dans les prochains numéros de *fisio active* (obligation des principaux intervenants, groupe de présentation, etc.).

Le Congrès, dont le thème principal sera «Les maladies de société», offrira un cadre agréable à tous les physiothérapeutes intéressés. La Commission de recherche a choisi de mettre l'accent sur les points suivants:

- » Prophylaxie des chutes
- » Obésité (adipositas)
- » Ostéoporose
- » Système cardiovasculaire

Nous vous invitons à consulter l'annexe «Call for Abstract». Vous aurez la possibilité de présenter lors du Congrès vos travaux issus de la recherche et de la pra-

tique sous forme d'exposé, d'affiche, de workshop ou de réunion «Meet the Expert». L'ensemble des conditions est détaillée en annexe. La date limite d'envoi est fixée au 30 septembre 2007. Nous comptons sur une forte participation de votre part.

Réservez donc dès aujourd'hui cette date dans votre agenda!

Si vous avez des questions, n'hésitez pas à contacter le secrétariat du Congrès (info@fisio.org, 041 926 07 80).



Le Congrès 2008 se tiendra au Palais des Congrès OLMA à St-Gall.

Prescrire physiothérapie – mais comment?*Beatrice Gross, fisio*

Le médecin doit-il établir un diagnostic lorsqu'il prescrit de la physiothérapie? Quel doit être le degré de précision du diagnostic? Combien de temps une prescription de physiothérapie est-elle valable? Une caisse-maladie peut-elle décider à l'avance du nombre de séances qu'un patient pourra avoir par année?

Cette question et bien d'autres trouvent une réponse et une brève explication dans une information succincte rédigée par l'Association Suisse de Physiothérapie. Cela doit réduire les charges administratives qui incombent aux médecins au sujet des questions portant sur la physio-

thérapie prescrite à charge des caisses-maladie. L'information a été adaptée aux conditions cantonales par les Associations cantonales. On peut se la procurer auprès des Associations cantonales. L'Association Suisse de Physiothérapie met aussi ces informations à votre dispo-

sition sous forme de fichier PDF sur son site Internet www.fisio.org. Les utilisateurs enregistrés peuvent télécharger le document dans l'espace réservé aux membres sous Services/Notes d'information.

Ce document se veut une aide aux physiothérapeutes: il aidera les médecins avec lesquels ils travaillent à prescrire la physiothérapie. Au fait: les informations méritent également d'être lues par les physiothérapeutes...

AC VD: Assemblée générale de Fisiovaud, le 15 mars 2007, à Bussigny

Sylvie Krattinger, responsable de la promotion professionnelle

L'association a proposé deux nouveautés à ses membres. Ils ont d'abord été conviés à un après-midi de formation sur la prévention. Puis, lors de l'assemblée, ils ont été invités à donner leur avis sur les projets de l'association suisse.

96 membres ont suivi cette formation, axée sur le rôle du physiothérapeute dans l'hygiène, la prévention de l'obésité et des cancers de la peau. Ces notions sont à retenir:

- » Lorsqu'un naevus change d'aspect de manière visible, le physiothérapeute doit inviter le patient à consulter.
- » Il faut motiver le patient souffrant d'obésité à changer ses habitudes de vie, en l'invitant à augmenter ses déplacements et à avoir une alimentation saine. La cible visée est de ne pas prendre de poids.

» Pour l'hygiène des mains, il est préconisé d'utiliser une solution alcoolique entre chaque soin ou de se laver les mains, tout en appliquant des crèmes de protection le jour et de soin le soir. Quant à la pratique de la physiothérapie respiratoire, il est conseillé d'utiliser des gants en vinyl et des masques. Par ces recommandations élémentaires, les orateurs ont permis de clarifier certains aspects de prophylaxie.

Lors de l'assemblée, M. Roland Paillex, membre de Fisiovaud et du comité cen-

tral, a été invité à exposer aux 120 membres présents, l'avis du comité central sur les sociétés et les commissions spécialisées, le trust center et le tarif. Les membres ont pu le questionner et donner leur avis par un vote consultatif. Ce débat a permis aux délégués d'alimenter leur réflexion sur les décisions à prendre lors de l'assemblée des délégués.

Le comité de Fisiovaud comprend aujourd'hui 7 membres, qui représentent de manière équilibrée les indépendants et les salariés. Son objectif est de valoriser ces moments d'échanges et de développer le rôle des délégués dans le but d'améliorer la pertinence des décisions prises par les représentants de Fisiovaud.



PINIOL

THERAPIE & WELLNESS

Piniol Therapie Traditionelle Chinesische Produkte



Piniol Therapie Therm



Piniol Therapie Cold & Hot



Piniol Therapie Desinfektion



www.piniol.ch

Piniol Wellness Massage



Piniol Wellness Sauna



Piniol Wellness Bad



PINIOL AG · 6403 Küssnacht a.R. · Telefon 041 854 18 50 · Fax 041 854 18 51 · info@piniol.ch

In occasione dell'88^{esima} Assemblea dei delegati dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, tenutasi lo scorso 31 marzo a Olten, gli 80 delegati hanno eletto Marc Chevalier come sesto membro del Comitato centrale.

I delegati hanno inoltre modificato gli statuti per inserirvi l'articolo dedicato all'organizzazione delle Commissioni specializzate. Con la richiesta dell'Associazione cantonale Bernese, viene anche modificato il logo dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Uno degli argomenti trattati dall'Assemblea è stata la questione del numero dei membri del Comitato centrale. Un numero di membri dispari avrebbe potuto rappresentare un vantaggio, perché in questo modo era possibile evitare delle situazioni di stallo all'interno del Comitato centrale. Omega Huber, Presidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, ha invece affermato che il Comitato cerca da sempre di trovare delle soluzioni basate su un consenso comune: «Il Comitato centrale non deve funzionare con delle maggioranze di voto.» I delegati hanno deciso di rimanere in linea con l'ultima Assemblea dei delegati e hanno votato per un Comitato centrale costituito da sei membri. Come sesto membro, è stato eletto Marc Chevalier, dell'Associazione Bernese. Dopo la sua elezione, Marc Chevalier ha affermato: «Sarò il rappresentante diretto delle richieste dei fisioterapisti.»

Nuove commissioni specializzate

L'organizzazione delle Commissioni specializzate viene regolata dalla modifica degli statuti. Le commissioni specializzate hanno lo scopo di redigere delle direttive per la certificazione dei corsi di aggiornamento, di ideare dei titoli specializzati e di fissare il trasferimento dell'attuale aggiornamento nel nuovo sistema di aggiornamento professionale. I delegati hanno giudicato troppo impegnativa la creazione di commissioni specializzate autonome.

«Con le commissioni specializzate non si crea una copia delle «società specializzate», afferma Patrick Joray, delegato dell'Associazione del canton Berna. Dal

2008, il contributo dei membri liberi professionisti e dipendenti sarà aumentato quindi di CHF 20.

Con le commissioni specializzate si formano anche dei gruppi di lavoro che possono occuparsi di materiale informativo destinato anche ai non fisioterapisti. Questa richiesta è stata avanzata dall'Associazione cantonale Zurigo & Glarona. La categoria desidera presentarsi all'esterno in

maniera unitaria, per potersi distinguere rispetto ad altri gruppi professionali. L'obiettivo di tale materiale informativo (per es. opuscoli) è la spiegazione ai pazienti di tematiche specifiche e il sostegno di azioni come quelle organizzate da «gesund-schwiiz», con uno standard professionale unitario. I delegati hanno accettato questa richiesta.

Nuovo logo

L'Associazione cantonale Bernese ha richiesto la modifica del logo. «Con il logo attuale, la Corporate Identity è troppo debole», spiega Gregor Christen, delegato e presidente dell'Associazione stessa. Il Comitato centrale sostiene la richiesta e i delegati l'accettano a grande maggioranza. Si prevede d'introdurre il nuovo logo a novembre, in concomitanza con l'attivazione del nuovo sito web.

Marc Chevalier, 41 anni, è il nuovo membro del Comitato centrale. Fisio active lo ha intervistato poco dopo la sua elezione.

fisio active: Qual è il suo impegno più grande nell'ambito del Comitato centrale?

Marc Chevalier: Sicuramente la mia priorità è il settore delle tariffe.

Quali sono i suoi punti di forza che metterà a disposizione del Comitato centrale?

Ho molta esperienza pratica e conosco le difficoltà dei fisioterapisti che esercitano la libera professione. Al momento, il lavoro aumenta sempre più, mentre i guadagni non aumentano nella stessa misura.

In che settore desidera impegnarsi?

Per me è molto importante il settore del marketing. Dobbiamo riuscire a vendere meglio la nostra professione. Il nuovo logo ci può sostenere ottimamente nel raggiungimento di questo obiettivo.

La fisioterapia in che direzione dovrebbe muoversi?

La commercializzazione deve andare chiaramente nella direzione della prevenzione. Dobbiamo anche investire maggiormente nel settore del libero mercato.

Qual è la sua visione futura?

La mia visione è di riuscire a fornire ai pazienti la possibilità di sottoporsi a un trattamento fisioterapico senza doversi rivolgere prima a un medico. Dobbiamo renderci indipendenti dai supervisori e dalle unità di costo. Ma la strada è ancora lunga.

Tariffe

Alla fine del 2006, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha chiesto al Consiglio Federale di aumentare il valore del punto ma, fintanto che è in vigore un contratto collettivo con santésuisse, l'Ufficio federale della sanità pubblica UFSP ritiene che il Consiglio Federale non possa pronunciarsi. L'Associazione ha avuto dei colloqui con diversi partner in ambito sanitario e chiederà a santésuisse di riprendere i negoziati sul valore del punto. In queste discussioni si è anche parlato dello scambio elettronico di dati. In una prima fase si è quindi deciso di mettere l'accento sulla fatturazione elettronica e soltanto in una seconda fase si prevede la formazione di un Trust Center. L'Associazione si impegna per creare al più presto la base dati necessaria.

La prossima Assemblea dei delegati avrà luogo il 5 aprile 2008 a Friburgo.

Potete trovare gli statuti rivisti e adattati su www.fisio.org



La delegazione del Canton Ticino. Da sinistra: Ute Senften Muggiasca, Carlo Schoch, Nicoletta Campi, Flavio Molteni.

Premiazione dei quattro migliori abstract svizzeri

Christian Mehr, fisio

Attraverso l'annuncio per la premiazione dei quattro migliori abstract svizzeri scelti per il congresso WCPT del 2007 a Vancouver, abbiamo ricevuto ben 28 testi. Ecco ancora qualche cifra relativa agli abstract che ci sono pervenuti dal segretariato del Congresso WCPT:

- » degli oltre 1770 abstract scelti, 40 sono stati inviati da fisioterapisti svizzeri!
- » di tutti gli abstract pervenuti (2218), uno su cinque è stato rifiutato dagli esperti WCPT (quota di abstract respinti pari a circa il 20%)!

Siamo quindi lieti di comunicarvi i **quattro vincitori del premio**, un viaggio di andata e ritorno per Vancouver:

- » Gilberto Berra, Zurigo
MOTOR IMAGERY TRAINING IMPROVES HAND MOVEMENT IN PERSONS WITH HEMIPLEGIA
- » Thomas Gloor-Juzi, Oberentfelden
ASSESSMENT OF FUNCTIONING IN THE ACUTE HOSPITAL: OPERATIONALIZATION AND RELIABILITY TESTING OF ICF CATEGORIES RELEVANT FOR PHYSICAL THERAPISTS' INTERVENTIONS
- » Carolin Heitz, Zurigo
PROGNOSTIC INDICATORS FOR RETURN TO WORK OF PATIENTS WITH SUB-ACUTE OCCUPATIONAL NECK OR BACK PAIN – SYSTEMATIC REVIEW

- » Elisabeth Bürge, Ginevra
CONTENT VALIDITY OF THE FIRST VERSION OF INTERVENTION CATEGORIES FOR PHYSICAL THERAPISTS BASED ON THE ICF: INTERNAL-MEDICINE AREA

Congratulazioni!

La premiazione ufficiale avrà luogo in occasione della cerimonia svizzera che si terrà il 3 giugno 2007 a Vancouver (veda anche *fisio active*, aprile 2007).

Congresso 2008 a San Gallo

Christian Mehr, fisio



Il congresso 2008 avrà luogo nell'OLMA-Halle di San Gallo.

- » Profilassi contro le cadute
- » Obesità (adiposità)
- » Osteoporosi
- » Circolazione cardiaca

Vi rinviemo comunque all'allegato «Call for Abstract». Avrete nuovamente la possibilità di presentare i vostri lavori di ricerca o basati sull'esperienza pratica, mediante una relazione, un poster, un workshop o un evento Meet the Expert. Tutte le condizioni sono riportate nell'allegato. Gli abstract devono essere inviati entro il **30 settembre 2007**. Saremo lieti di poterne ricevere molti.

Segnate già oggi questa data nella vostra agenda!

Per eventuali domande, non esitate a contattare il segretariato del congresso (info@fisio.org, 041 926 07 80).

Dopo il successo dell'edizione 2006 tenutasi a Losanna, siamo lieti di comunicare che il prossimo congresso nazionale di fisioterapia si terrà il **13/14 giugno 2008 all'OLMA-Hallen di San Gallo**.

Con l'argomento principale «malattie sociali», il congresso fornirà una cornice allettante per tutti i fisioterapisti interessati. La commissione di ricerca ha fissato i seguenti argomenti principali:

Il segretariato del congresso si sta già preparando per questo importante evento. Nei prossimi numeri di fisio active vi terremo aggiornati sulle novità relative al congresso (obblighi dei principali relatori, show group, ecc.).

13. - 14. 06. 2008
St. Gallen 08

Prescrivere la fisioterapia, ma come?

Beatrice Gross, fisio

Il medico deve fare una diagnosi prima di prescrivere dei trattamenti fisioterapici? Quale deve essere il grado di precisione di tale diagnosi?
Per quanto tempo è valida una prescrizione per dei trattamenti fisioterapici? Un'assicurazione malattia può stabilire in anticipo a quante sedute potrà sottoporsi un paziente ogni anno?

Queste e altre domande vengono affrontate in un breve documento informativo redatto dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia, dove si cerca di trovare delle risposte e fornire le relative spiegazioni. In questo modo, si vuole ridurre il lavoro amministrativo dei medici, soprattutto in

merito alle richieste delle assicurazioni malattia riguardanti le sedute di fisioterapia prescritte. L'opuscolo informativo, che è stato in parte adattato alle situazioni dei singoli cantoni, può essere richiesto direttamente alle differenti associazioni cantonali.

Inoltre, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia mette a disposizione questo documento sul suo sito www.fisio.org, in formato PDF. Gli utenti registrati possono scaricarlo nell'area Members only, alla voce Servizi/Istruzioni.

Si tratta di uno strumento utile per i fisioterapisti che desiderano aiutare i medici nella compilazione delle prescrizioni fisioterapiche.

A proposito: queste informazioni sono utili anche per gli stessi fisioterapisti. Vale quindi la pena darvi un'occhiata...

Siesta

ermöglicht ein unbeschwertes Hinsetzen und Aufstehen
conception favorable à l'assise et au levé



speziell entwickelt für Menschen mit einer körperlichen Behinderung
banc spécialement étudié pour les personnes âgées ou handicapées

"HIGH PARK" SUTTER

- steile Rückenlehne
dossier droit
- verkürzte Sitztiefe
profondeur courte
- erhöhte Sitzebene
assise haute

JACQUES SUTTER
HAUPTSTRASSE 1
3512 WALKRINGEN
TEL 031-702 01 51
FAX 031-702 01 52
www.highpark.ch
info@highpark.ch

▾ physiotherapie ▾ reha ▾ fitness

20%

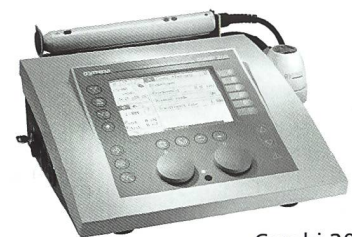
Rabatt auf diverse
Gymna Produkte

ratio
physiotherapie ▾ reha ▾ fitness

gymna[®]
for total support



Trioflex



Combi 200L

Aktion gilt für: Trioflex Liegen, Phyaction U + CL
Phyaction Balance, Combi 200L,
Pulson 200

ratio medical training gmbh, Ringstrasse 25
6010 Kriens, 041 241 04 04, www.ratio.ch

Votre interlocuteur en matière d'assurance et de prévoyance

Jeudi 7 juin 2007, 19h30 à 21h00 –
Accueil dès 19h00.
Fédération des Entreprises Romandes
98, rue Saint-Jean, 1201 Genève
(Proche de la gare Cornavin)

L'opportunité est donnée à tous les membres francophones de votre association professionnelle de recevoir des informations détaillées sur les prestations de sermed et, en particulier, celle de l'assurance et de la prévoyance.

- » Savez-vous comment **sermed** peut vous être utile?
- » Connaissez-vous les avantages offerts par nos contrats-cadre d'assurances?
- » Avez-vous des questions sur vos assurances professionnelles et privées?
- » Désirez-vous obtenir des précisions sur votre plan de prévoyance vieillesse?
- » Recherchez-vous à simplifier la gestion de vos assurances?

sermed et notre partenaire VCW Versicherungs-Treuhand AG, représentée en Suisse Romande par Dominique Equey

R&D insurance, vous donneront une réponse à toutes ces questions – et à toutes les autres – lors de cette soirée-contact.

Saisissez cette occasion pour faire le point! Nous recevrons très volontiers votre inscription jusqu'au 20 mai 2007:

- info@sermed.ch
- Tel. 0848 848 810

Nous nous réjouissons de vous accueillir le 7 juin 2007 à Genève.

sermed secrétariat, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee



«FISIO Active» zum Kennenlernen!

Übersichtlich – umfassend – informativ

«FISIO Active» ist die offizielle Fach- und Verbandszeitschrift des Schweizer Physiotherapie Verbandes mit einer WEMF-beglaubigten Auflage von 8400 Exemplaren.

Aus erster Hand erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Beruf des Physiotherapeuten.

Informationen aus erster Hand

- Fachartikel von renommierten Autoren
- Alle wichtigen Informationen des Schweizer Physiotherapie Verbandes
- Fort- und Weiterbildung: Ausschreibungen von Kursen und Tagungen
- Grosser Stellenmarkt



BESTELLSCHEIN:

- ☐ Ich kenne die Zeitschrift «FISIO Active» und möchte sie im Jahresabonnement zu CHF 50.– (exkl. MwSt., Ausland CHF 70.–) bestellen:

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Geschäftsstelle
Stadthof/Bahnhofstrasse 7b
6210 Sursee



**HIGE POWER LASER LIFE
ENERGY PROBE 1600 MW
VORPROGRAMMIERT
CHF 3.950.00**



**DIGI-SONO TENS&US
CHF 349.00**



**DIGI-FIT 2-KANAL
TENS. CHF 149.00**

TOP- GERÄTE ZUM TOP-PREISE



**KOMBIGERÄT ROLAND ULTRASCHALL &
ELEKTROTHERAPIE 11 STROMFORMEN.
CHF 3.690.00**



**ULTRASCHALL 1&3MHZ
AKKU&NETZ BETRIEB.
CHF 1590.00**



**LASER IR 27 WELLENLÄNGE
905 NM,5-7000HZ
VORPROGRAMMIERT
CHF . 3.290.00**

Verlangen Sie eine unverbindliche Demonstration .
Weitere Infos unter www.fisio-fit.ch
Tel. 071 385 00 77; Fax 071 385 00 03; 9204 Andwil-SG



ALLENSPACH MEDICAL AG
A HEALTH CARE COMPANY

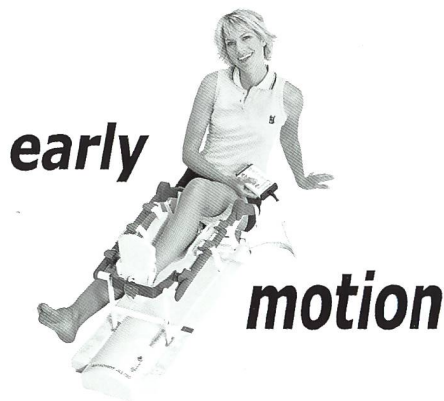
Dornacherstrasse 5
4710 Balsthal

Tel. 062 386 60 60
Fax 062 386 60 69

MIETSERVICE

Hotline: 062 386 60 62

**C.P.M. Bewegungsschienen
Knie - Sprunggelenk - Schulter**



**NorthCoast-Übungsbänder
Thera-Band-Sortiment
Over Door Pulley**

Galileo

Das andere Vibrationstraining

(weltweites Patent)

Galileo arbeitet mit **seitenalternierenden** Vibrationen. Die Schwingungen übertragen sich über Muskelketten von den Beinen über das Becken auf den Oberkörper. Dadurch ist auch ein Trainingseffekt für den Stützapparat des Rumpfes gegeben.

- Keine unangenehmen Vibrationen im Kopf
- Entwickelt aufgrund langjähriger Studien
- Stufenlos einstellbare Amplitude der Vibration, d.h. der Trainingsintensität
- Wirksamkeit durch zahlreiche Studien belegt*

* (70 bis 80% aller Studien über Vibrationstraining wurden mit Galileo-Geräten durchgeführt.)

Galileo – Für Training und Rehabilitation
Verkauf – Miete – Leasing

Kurs: Vibrationstraining in der Physiotherapie

23. Juni in Zürich

REMEDA GmbH
Brahmsstrasse 18
8003 Zürich
Telefon 044 491 30 27

info@remeda.ch
www.galileo-schweiz.ch
Fax 044 401 10 32

Therapieliegen



BOLANI



RUBIN



VARIOMOT N



ACHAT 2



TOPAS 3



VARIOMOT 3



ROBUSTA



PROBATA



VARIOMOT 5



PERMINO



GYMNASTIKLIEGE



VARIOMOT 8



MINOS



TALOS



TRENDINO

keller

Exklusiv-Vertrieb Schweiz: SIMON KELLER AG, Burgdorf